

Mehr als nur Schreibberatung

15 Jahre Schreibzentrum – aus der Sicht einer Studentin

Alexandra Rotzinger

Das Schreibzentrum der Pädagogischen Hochschule Freiburg wirkt auf den ersten Blick etwas unscheinbar – ein heller Glasbau im hinteren Teil des Mensazwischendecks mit einigen Büros und einem großen Konferenzraum, dessen Fenster zum Hof hinausgehen.

Auf ihrem Weg in die Mensa und zurück in die Vorlesungen und Seminare laufen täglich hunderte Studenten am Schreibzentrum vorbei – oft aber ohne es wirklich wahrzunehmen. Und genauso geht es vielen auch mit dem Potenzial, welches das Schreibzentrum für jeden Studenten zu bieten hat. Die Schreibberatung ist definitiv ein wichtiges Aushängeschild des Schreibzentrums, allerdings gehen dessen Angebote mittlerweile weit darüber hinaus. Daher lohnt es sich, zum 15jährigen Bestehen des Schreibzentrums der PH Freiburg einmal einen genaueren Blick zu riskieren.

Das Schreibzentrum berät alle Texte in allen Fächern

Das erste Mal überhaupt habe ich vom Schreibzentrum während meines zweiten Semesters an der PH in einem Seminar zum Thema Journalistische Bildung gehört. Die Dozentin hatte uns damals in erster Linie auf die vom Schreibzentrum angebotene Schreibberatung aufmerksam gemacht: Studierende können sich in jeder Phase der Textproduktion - von der Ideensammlung über den Prozess des Schreibens bis hin zum letzten Schliff - bei auftretenden Problemen und Fragen jederzeit an das Team des Schreibzentrums wenden, um professionelle Rückmeldung zu erhalten.

Es ist ziemlich gut vorstellbar, dass viele Studierende an der PH und an der Uni Freiburg noch nicht wirklich über das Schreibzentrum Bescheid wissen, obwohl es für die meisten garantiert eine oftmals willkommene Unterstützung darstellen würde. Innerhalb des PH bzw. Uni- Apparates werden dessen Angebote insgesamt einfach noch zu wenig kommuniziert, um alle Studenten zu errei-

chen und sie von den Möglichkeiten, die das Schreibzentrum bietet, in Kenntnis zu setzen. Da es zudem meist Dozenten des Faches Deutsch sind, die in ihren Seminaren und Vorlesungen auf die Arbeit des Schreibzentrums hinweisen, entsteht bei vielen Studierenden anderer Fachrichtungen irrtümlich das Gefühl, gar nicht betroffen zu sein: Hier ist ganz wichtig, darauf hinzuweisen, dass dieser Eindruck falsch ist! Studierende jeder Fachrichtung, ob nun Bildungswissenschaften, Kultur- und Sozialwissenschaften oder Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, sind angesprochen, da das Schreibzentrum alle Textsorten in allen Fächern berät.

Persönliche Erfahrung mit der Schreibberatung

Für eine erste Beratung hatte ich mich angemeldet, um mir vor Abgabe eines Portfolios für Erziehungswissenschaften ein erstes Feedback einzuholen. Dabei ging es mir hauptsächlich darum, meine Quellenangaben nachprüfen zu lassen, um

sicherzugehen, dass ich sowohl im Quellenverzeichnis als auch bei den Verweisen im Text aus unterschiedlichen Quellen wie Büchern, dem Internet oder Magazinen alles korrekt und einheitlich angegeben und zitiert hatte. Einen Termin konnte ich zeitnah vereinbaren. In meinem Fall war es ein Telefontermin; Email- und natürlich Direktberatung vor Ort im Schreibzentrum sind ebenfalls jederzeit möglich. Aufgrund des sehr informativen und ausführlichen Feedbacks zu unterschiedlichen Aspekten meines Textes gewann ich einen guten ersten Eindruck von der Arbeit des Schreibzentrums.

Das Schreibzentrum kann mehr

Mittlerweile bin ich ziemlich am Ende meines Studiums angelangt und habe im kommenden Sommersemester einen relativ leeren Stundenplan. Um die Zeit zu nutzen, suchte ich nach alternativen Angeboten der PH, um möglicherweise noch eine Zusatzqualifikation herauschlagen zu können, was im späteren Berufsleben immer gut ankommt und die Chance bietet, vor Abschluss des regulären

Studiums noch einmal in andere interessante Bereiche hineinzuschnuppern.

Die Homepage des Schreibzentrums bietet eine Fülle an Informationen, unter anderem zu aktuellen Projekten, Lehrangeboten und Hochschulzertifikaten, die von Studierenden, unabhängig welchen Studienganges, zusätzlich erworben werden können. Da ich grundsätzlich gerne schreibe und im Laufe meines Studiums das Verfassen anderer Textsorten als wissenschaftlichen Hausarbeiten und Portfolios schmerzlich vermisst habe, hat mich das Zertifikat „Journalistische Bildung“ sehr interessiert. Neben dem nachweislichen Besuch dreier Seminare war für mich ein einmonatiges Praktikum im Schreibzentrum vorgesehen, um mich mit unterschiedlichen journalistischen Medien, wie beispielsweise Zeitung, Radio und Internet vertraut zu machen und damit zu arbeiten. Dadurch ergab sich zudem die Gelegenheit, in den Alltag im Schreibzentrum hinein zu schnuppern und Einblicke zu bekommen, wie das Schreibzentrum intern funktioniert. Ich habe dabei sehr schnell festge-

stellt, dass die Schreibberatung als ein Angebot des Schreibzentrums tatsächlich nur die Spitze des Eisberges ist.

Workshops, Hochschulzertifikate, Selbstlernmaterialien, StudiRück und vieles mehr

Kommendes Sommersemester können sich Studierende beispielsweise wieder für diverse Workshops anmelden. Themen sind u.a. Zitieren, akademisches Schreiben, Reflektieren im Portfolio oder auch eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Nicht-Muttersprachler/innen. Im Internet gibt es zudem unterschiedliche Selbstlernmaterialien und Medien sowie einen Online-Kurs zur Einführung in die Akademische Literalität. Auch die laufenden Projekte verdienen es, erwähnt zu werden. Bei „StudiRück“ beispielsweise geben Studierende in Lehrveranstaltungen Rückmeldung zu den Studienleistungen anderer Studierender. Weitere Angebote, die in Verbindung mit dem Schreibzentrum stattfinden, sind außerdem die Journalistische sowie die Literarische Werkstatt. Neben der Teilnahme zum Erhalt der

Zertifikate „Journalistische Bildung“ und „Literacy Management“ kann man als Studierender außerdem eine kostenlose zweisemestrige Ausbildung zum Schreibberater machen. Oder man geht einfach nur mal im Schreibzentrum vorbei und findet heraus, ob man im Hinblick auf das Verfassen von Texten eher zu den Strukturfolgern oder -schaffern gehört und wie einen diese Erkenntnis beim Schreiben generell weiterhilft.

Alles in allem ist das Schreibzentrum eine super Sache. Es gibt viel Nützliches zu entdecken und es lohnt sich, darauf aufmerksam zu machen. Bleibt für die Zukunft zu wünschen, dass die Arbeit des Schreibzentrums noch besser in den Köpfen der Studierenden verankert sein wird, sodass die Angebote dieser Einrichtung in noch größerem Umfang genutzt werden.

Anmeldung für die Schreibberatung:
beratungstermin-SCHREIBZENTRUM@ph-freiburg.de

Anmeldung für die Workshops:
siehe Flyer vor dem Schreibzentrum im Mensazwischendeck

Allgemeine Anfragen an:
infoSCHREIBZENTRUM@ph-freiburg.de

Aktuelle Öffnungszeiten des Schreibzentrums:
www.ph-freiburg.de/schreibzentrum